

<p style="text-align: center;">Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald für das Haushaltsjahr 2013 Seite 1 von 7</p>

A. Allgemeiner Teil

Der vorliegende Haushaltsplan für das Jahr 2013 ist der sechste Haushalt in Form der Doppelten Buchführung in Konten (Doppik).

Entsprechend dem § 1 GemHVO-Doppik besteht der Haushaltsplan aus

- dem Gesamthaushalt
- den Teilhaushalten und
- dem Stellenplan

Der Gesamthaushalt enthält alle Erträge und Aufwendungen, sowie Einzahlungen und Auszahlungen der Gemeinde Fürth.

Zur besseren Übersicht wurden die Teilhaushalte nach der Organisationsstruktur der Gemeinde Fürth gebildet und stellen die Fachbereiche der Gemeindeverwaltung dar. Die Produkte sind entsprechend den Zuständigkeiten der einzelnen Fachbereiche zusammengefasst.

Um den Vorgaben der GemHVO-Doppik und des Produktrahmens des Statistischen Bundesamtes zu entsprechen, ist den Gesamtplänen ein Produktbereichsplan vorangestellt, in dem die Produkte zu Produktgruppen und Produktbereichen zusammengefasst sind.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält gemäß § 2 GemHVO-Doppik alle Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres, zur periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden die zahlungswirksamen Vorgänge aus der Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Mittelfristige Planung

Die Erträge und Aufwendungen im kommunalen Finanzausgleich steigen. Die Erträge aus den Gemeindesteuern sind stabil. Zur Haushaltskonsolidierung sind neben den Möglichkeiten auf der Ertragsseite, wie Hebesatzerhöhungen und Gebührenerhöhungen auch weiterhin Kostensteigerungen soweit wie möglich zu vermeiden um das Problem auch weiterhin von allen Seiten anzugehen.

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald
für das Haushaltsjahr 2013
Seite 2 von 7

Zurzeit ist das **Produkt 151-4 - Breitbandnetz** - mit einem Betrag in Höhe von 10.000 € im Haushalt der Gemeinde abgebildet. Diese Aufgabe wird von 10 Kommunen als gemeinsames Projekt angegangen. Die Investitionen (Anteil der Gemeinde Fürth 2,4 Mio. €) werden gemeinsam durchgeführt und über ein Darlehen finanziert. Die Erträge aus der Netzverpachtung sollen dann die Aufwendungen und den Kapitaldienst decken. In Zukunft wird der Vorsichtsposten erhalten bleiben, der bei einem planmäßigen Verlauf aber nicht in Anspruch genommen werden muss.

Bevölkerungs-Entwicklung

Laut Bevölkerungsvorausschätzung der HessenAgentur im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird die Gemeinde Fürth, entsprechend dem allgemeinen Trend, mittel- bis langfristig (geschätzt bis 2030) eine stabile Bevölkerungszahl von mehr als 10.000 Einwohner aufweisen.

B. Gesamtergebnishaushalt

1. Der vorliegende **Gesamtergebnishaushalt** für das Haushaltsjahr 2013 schließt mit

Erträgen in Höhe von	16.358.809,00 €
Aufwendungen in Höhe von	18.007.104,00 €
unausgeglichen mit einem Fehlbedarf von	1.648.295,00 €
im ordentlichen Ergebnis ab.	

Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge ergeben sich

Erträge in Höhe von	16.363.659,00 €
Aufwendungen in Höhe von	18.007.104,00 €
und ein Fehlbedarf in Höhe von	1.643.445,00 €.

2. Ergebnis nach **Teilhaushalten** (incl. interner Leistungsbeziehung)

Teilhaushalt	Erträge €	Aufwendungen €	Saldo €
I. Allgemeine Verwaltung und Personal	1.876.258,00	5.337.831,00	- 3.461.573,00
II. Finanzen	12.622.570,00	8.102.463,00	4.520.107,00
III. Bauen und Umwelt	3.487.067,00	5.168.156,00	- 1.681.089,00
IV. Sicherheit, Ordnung und Soziales	279.683,00	1.300.573,00	- 1.020.890,00

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald
für das Haushaltsjahr 2013
Seite 3 von 7

3. Ergebnis nach **Produktbereichen** (incl. interner Leistungsbeziehung)

Produktbereich	Erträge €	Aufwendungen €	Saldo €
01 Innere Verwaltung	2.207.741,00	2.829.535,00	- 621.794,00
02 Sicherheit und Ordnung	179.469,00	947.714,00	- 768.245,00
03 Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00
04 Kultur und Wissenschaft	137.525,00	280.706,00	- 143.181,00
05 Soziale Leistungen	0,00	110.380,00	- 110.380,00
06 Kinder- / Jugend- und Familienhilfe	606.914,00	2.594.625,00	- 1.987.711,00
07 Gesundheitsdienste	0,00	5.000,00	- 5.000,00
08 Sportförderung	91.152,00	715.587,00	- 624.435,00
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	5.000,00	140.300,00	- 135.300,00
10 Bauen und Wohnen	169.279,00	384.262,00	- 214.983,00
11 Ver- und Entsorgung	2.349.200,00	2.077.541,00	271.659,00
12 Verkehrsflächen und –anlagen / ÖPNV	314.166,00	1.438.139,00	- 1.123.973,00
13 Natur- und Landschaftspflege	579.950,00	940.315,00	- 360.365,00
14 Umweltschutz	0,00	114.523,00	- 114.523,00
15 Wirtschaft und Tourismus	23.385,00	470.561,00	- 447.176,00
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	11.601.797,00	6.859.835,00	4.741.962,00

4. Zusammensetzung der **Erträge**

Die Erträge setzen sich zusammen aus:

- Privatrechtliche Leistungsentgelte	536.962,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.598.005,00 €
- Kostenersatzleistungen und –erstattungen	269.052,00 €
- Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	10.000,00 €
- Steuern, steueräuhl. Erträge und Erträge aus gesetzl. Umlagen	7.417.000,00 €
- Erträge aus Transferleistungen	330.000,00 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allg. Umlagen	3.780.436,00 €
- Auflösung Sonderposten aus Investitionszuw; - zusch. & Beiträgen	482.869,00 €
- sonstige ordentliche Erträge	718.575,00 €

Summe ordentliche Erträge 16.142.899,00 €

- Finanzerträge	215.910,00 €
- Außerordentliche Erträge	4.850,00 €

Summe Erträge 16.363.659,00 €

<p style="text-align: center;">Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald für das Haushaltsjahr 2013 Seite 4 von 7</p>

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Erträge aus Vermietung & Verpachtung, sowie aus Verkauf (z.B. Holz).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Zu nennen sind hier vor allem die Gebühren im Einwohnermeldeamt, sowie die Eintrittsgelder im Schwimmbad und Bergtierpark Erlenbach sowie die Kindergartengebühren.

Unter Kostenersatzleistungen und –erstattungen werden Erträge verstanden, die von Dritten (Bund, Länder, Gemeinde, Zweckverbände, verbundene Unternehmen) für Leistungen der Gemeinde gezahlt werden.

Bei Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen werden aktivierbare Eigenleistungen für die Projektarbeit des Fachbereichs Bauen und Umwelt geplant.

Unter den Steuern, steuerähnlichen Erträgen und Erträgen aus gesetzlichen Umlagen werden unter anderem die folgenden Steuern geplant:

- Grundsteuer A	34.000,00 €
- Grundsteuer B	775.000,00 €
- Gewerbesteuer	1.800.000,00 €
- Hundesteuer	40.000,00 €
- Spielapparatesteuer	66.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.533.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	169.000,00 €

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinde, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihr übertragenen Aufgaben benötigt. Als größter Posten schlägt sich die Schlüsselzuweisung des Landes in Höhe von 3.529.436,00 € nieder.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und –beiträgen bilden die „Abschreibung“ der erhaltenen Zuwendungen und Beiträge ab.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen bilden den größten Anteil die Konzessionsabgaben für Strom und Gas, die mit 313.500,00 € eingeplant sind.

Die Finanzerträge weisen den Ertrag aus der Finanzmittelbewirtschaftung aus.

In den Außerordentlichen Erträgen sind unter anderem Spenden veranschlagt.

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald
für das Haushaltsjahr 2013
Seite 5 von 7

5. Zusammensetzung der **Aufwendungen**

Die Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Personalaufwendungen	3.693.701,00 €
- Versorgungsaufwendungen	600.841,00 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.556.269,00 €
- Abschreibungen	1.429.057,00 €
- Zuweisungen und Zuschüsse und bes. Finanzaufwendungen	3.063.150,00 €
- Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	6.335.334,00 €
- Transferaufwendungen	1.600,00 €
- <u>sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>5.052,00 €</u>

Summe ordentliche Aufwendungen	17.685.004,00 €
--------------------------------	-----------------

- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	322.100,00 €
- <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>0,00 €</u>

<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>18.007.104,00 €</u>
---------------------------	------------------------

Die „Personalaufwendungen“ beinhalten die Bezüge der Beamten und Beschäftigten, Beiträge an die Versorgungskasse Darmstadt, die Zusatzversorgungskasse und Sozialversicherungsbeiträge.

Unter „Versorgungsaufwendungen“ fallen die Bezüge und Beihilfen der Ruhestandsbeamten.

„Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ umfassen Verbrauchsmaterialien, Betriebsstoffe, Energie, Reparatur- und Instandhaltungsaufwand, Material- und Dienstleistungsaufwand, Versicherungsbeiträge und Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation.

Die „Abschreibungen“ werden zur vollständigen Darstellung des Ressourcenverbrauchs abgebildet.

Bei den „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und besondere Finanzaufwendungen“ sind die Umlagen an die Gewässer- und Abwasserverbände, sowie die Zuschüsse für laufende Zwecke an die Fürther Vereine und die Träger von Kindergärten in der Gemeinde Fürth eingeplant.

Die „Steueraufwendungen einschließlich der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen“ belaufen sich auf 6.335.334,00 € und setzen sich aus den folgenden

Anteilen zusammen:	- Kreisumlage	3.577.980,00 €
	- Schulumlage	2.186.544,00 €
	- Gewerbesteuerumlage	377.000,00 €
	- Kompensationsumlage	193.810,00 €

<p style="text-align: center;">Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald für das Haushaltsjahr 2013 Seite 6 von 7</p>

Unter den Transferaufwendungen sind die Aufwendungen für die Sportlerehrungen eingeplant.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die von der Gemeinde zu zahlenden Steuern, z.B. Kfz-Steuer.

Unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind die Zinsen für Kassen- und normale Kredite vorgesehen.

Außerordentliche Aufwendungen sind in diesem Jahr keine geplant.

C. Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt erfolgt eine periodengerechte Gegenüberstellung aller Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus den Investitionen, sowie aus Finanzierungstätigkeit.

Entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.08.2012 (TOP 6) wird für die mittelfristige Finanzplanung keine Kreditaufnahme auf dem Kreditmarkt vorgesehen. Die eingeplanten Darlehen sind alle Investitionsfondsdarlehen.

Aus diesem Grund ergibt sich kein Ausgleich der Einzahlungen und Auszahlungen in den Jahren 2014 ff; da das Investitionsprogramm dem verringerten Finanzvolumen noch nicht angepasst wurde. Diese Anpassungen müssen in den jeweiligen Haushaltsjahren erfolgen.

D. Investitionen

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 liegt diesem Haushaltsplan als Anlage bei. Auf Grundlage dieses Programmes werden die in 2013 benötigten Mittel eingeplant und sind im Finanzhaushalt dargestellt. Die eingeplanten Investitionen sind im Anschluss an den Teilfinanzhaushalt des jeweiligen Produkts ausgewiesen.

E. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren. Die geplanten Verpflichtungsermächtigungen können Sie der Anlage zum Haushaltsplan entnehmen.

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Gemeinde Fürth/Odenwald
für das Haushaltsjahr 2013
Seite 7 von 7

F. Rückstellungen

Rückstellungen sind für bestimmte Verpflichtungen einer Gemeinde zu bilden, die zukünftig zu Auszahlungen führen und deren zugehöriger Aufwand der Haushaltsperiode zugerechnet werden muss, in welcher sie verursacht werden.


Im Haushalt sind Rückstellungen für folgende ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen gebildet worden:

- Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen Ansprüchen
- Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst
- Bezüge und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit
- Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse

Eine Rückstellung für bestehende Risiken wurde nicht geplant.

In der Anlage des Haushaltsplanes befindet sich eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen.

Fürth, den 30. November 2012


(Oehlenschläger)
Bürgermeister